

Krankentransport

1. Welches Transportmittel braucht der Patient?

Transportart (Rechtsgrundlage)	KrankenFAHRT (Personenbeford.-Gesetz)	KrankenTRANSPORT (Reifungsgesetz NRW)
Transportmittel	Liegendtaxi/ Mietwagen /Taxi/ Behindertentransport	Krankentransport (RTW) Krankentransport (RTW)
Zielgruppe	Kranke mit eingeschränkter Gehfähigkeit, die keiner Überwachung oder Betreuung bedürfen und ohne fremde Hilfe das Transportfahrzeug benutzen können.	(Notfall-)Patienten mit Verschlechterungsrisiken und ggf. Behandlungsnotwendigkeit
Risikomanagement	nein	Verschlechterung der Vitalfunktionen ohne Medikamente beherrschen alle Risiken
[Med. Fachpersonal erf.] wichtig ankreuzen !!	nein	ja (Notarzt)
Heben/Tragen /Lagerung/Schienung	nein	ja
Sauerstoff	ja	ja
Desinfektionsmöglichkeit	ja	ja
Infusionsüberwachung	ja	ja
Erweitertes Monitoring	ja (nicht inf.-pumpen)	ja
Geräte z. Lebensrettung		ja
Medikam.-gabe, Narkose		ja
Verordnungsfähigkeit (Begründungen siehe Punkt 2., Rückseite)	nur zu best. Leistungen (z.B. prä- /post-Op. Bestrahlung, Dialyse); vorher. Genehmigung der KK	ja
Haftung	keine *	ab Übernahme des Patienten: Rettungsdienstleister
Schweigepflicht	keine Verpflichtung	unterliegen als mediz. Personal der Datenschutzverpflichtung

* Ausnahme: Die vom Arzt zu verantwortende Auswahl des Transportmittels war medizinisch nicht sachgerecht und infolge dieser „Fehlentscheidung“ ist ein Gesundheitsschaden des Patienten auf dem Transport eingetreten.

2. Begründung des Beförderungsmittels (Beispiele)

Nicht die Diagnose begründet die „zwingende medizinische Notwendigkeit“, sondern Art und Ausmaß der Funktionsstörung. Die Diagnose (ggf. ICD-10) muß nur angegeben werden, wenn die „zwingende medizinische Notwendigkeit“ nicht aus der Funktionsstörung ersichtlich ist.

„Zwingende medizinische Notwendigkeit“	Beispiele für KTW	Beispiele für RTW/NAW
> Störung des Bewusstseins	Wachkomapatient, Demenz	Hirnblutung, Intoxikation
> Störung der Atmung/Gasaustausch	COPD mit Belastungs-Dyspnoe	Asthmaanfall, Lungenembolie
> Störung des Kreislaufs	liegende Infusion + Kreislauf stabil	frischer Herzinfarkt, Kollapsgefahr
> Schmerzsymptomatik	Lumbago	Mesenterialinfarkt
> Lagerungsaufwand/Tragetechniken	Dekubitus, Osteoporose	akute Frakturen, akute Lähmungen
> Überwachung medizinischer Geräte	stabiler Patient mit Infusion, Tracheostoma	beatmeter Patient, Medikation über Perfusor
> Blutungsgefahr	gestillte Blutung	Ösophagusvarizenblutung
> ansteckende Erkrankung (auch Verdacht)	Hepatitis C-Ausscheider	Meningitis (zeitkritisch)
> hygienische Besonderheiten	Erbrechen, Diarrhoe, infizierte Wunden (MRSA)	Verbrennung, offene Wunden (nach Unfall)
> psychische Erkrankungen	Psychose, Depression	Suizidgefahr, akuter Stupor
> zusätzliche Verschlimmerung		Krampfanzfall, Schmerzsymptomatik

modif. nach Prof. Lechleuthner 2005

3. Diagnosen, bei denen nach Anordnung für die Leitstellen auf jeden Fall ein NAW / RTW + NEF bzw. + RTH eingesetzt wird

>>> Notarzttindikationskatalog (NAIK) des zuständigen Kreises oder der kreisfreien Stadt <<<

NAIK für die Stadt Bielerei:

1. **Bewusstseinslage** Bewusstlosigkeit, Bewusstseinsstrübung, nicht ansprechbar
2. **Kreislauf** Kreislaufstillstand, AKS, Hypertensive Krise, Rhythmusstörungen, Schock, unstillbare Blutung
3. **Atmung** Atemstillstand, Atemnot
4. **Verletzungen** Amputation, Wirbelsäulen- / Schädel-Hirn-Verletzung, offene Thorax- / Bauchverletzung, stumpfes Trauma mit Atemnot, Sturz aus > 3m Höhe, Einklemmung, Verschüttung, Explosions- / thermische / chemische Unfälle
5. **Geburt, starke vaginale Blutungen**
6. **Schlaganfall**
7. **Pädiatrische Notfälle**
8. **drohender Suizid**
9. **Vergiftungen**
10. **Elektrounfälle**
11. **Ertrinken, Eisenbruch**
12. **Starke Schmerzzustände jedweder Ursache**
13. **Verdacht auf akut lebensbedrohliche Situation**